

PRESSEMITTEILUNG

PROXIMUS erwirbt Filet-Areal in bester Kölner Innenstadtlage

Köln, 25. Januar 2022 – Die Kölner PROXIMUS REAL ESTATE AG hat im Rahmen eines Off-Market-Deals eine Liegenschaft in bester Kölner Innenstadtlage erworben. Das insgesamt rund 3.500 m² große Grundstück umfasst die Objekte am Heumarkt 1, Pipinstraße 16, Lichhof 10-12 sowie Vor St. Martin 1. Verkäufer des Quartiers ist ein Schweizer Family Office. Über die Höhe des Kaufpreises haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

Bei dem gemischt genutzten Quartier handelt es sich um einen gewachsenen innerstädtischen Standort in unmittelbarer Nähe zur frühromanischen Kirche *St. Maria im Kapitol*. Die Liegenschaft verfügt über eine Brutto-Geschossfläche von rund 13.000 m², die sich auf Wohnungen, Büros, Einzelhandelsgeschäfte und gastronomische Angebote verteilen. Zum Quartier gehört außerdem eine eigene Tiefgarage mit rund 80 Stellplätzen.

Bei dem Standort handelt es sich um ein für Köln und darüber hinaus historisch bedeutsames Areal. Gelegen zwischen der Kirche *St. Maria im Kapitol* und dem Heumarkt, einem der bekanntesten Plätze der Kölner Innenstadt. Das heutige Gebäudeensemble wurde in den 1960er Jahren von der Kölnische Lebensversicherungs AG erbaut. PROXIMUS will nun in einem ersten Schritt Ideen für eine gezielte nachhaltige Aufwertung des Innenstadtquartiers prüfen.

Michael Kunz, CEO PROXIMUS REAL ESTATE AG, sagt: „Mit dem Erwerb der Liegenschaft ist es uns gelungen unser Portfolio um ein weiteres Innenstadtquartier in bester Lage zu erweitern. An diesem historischen Standort Heumarkt 1 wollen wir die Zukunftsfähigkeit des Quartiers sicherstellen und nachhaltig weiterentwickeln. Wir halten diesen Standort auch auf Grund seiner Nähe zum Rhein für hochattraktiv.“

Die Liegenschaft ist mit direkten Zugängen zu zahlreichen U-Bahn- und Buslinien hervorragend an den ÖPNV angebunden. Der Kölner Hauptbahnhof als wichtigem Verkehrsknotenpunkt ist damit innerhalb weniger Minuten zu erreichen.

PROXIMUS ist traditionell ein wichtiger Akteur bei der Neugestaltung der Kölner Innenstadt. So zeichnet das Unternehmen für prominente Projekte wie das Redevlopment der Landmarkimmobilie am Friesenplatz, die Revitalisierung des benachbarten Carré Belge, die Entwicklung des Friesen Quartiers und die Sanierung sowie Neu- und Umgestaltung der denkmalgeschützten Gebäude des Gerling Quartiers verantwortlich.

Die PROXIMUS REAL ESTATE AG wurde bei der Transaktion steuerlich rechtlich von der Kanzlei Jebens Mensching und technisch von Witte Projektmanagement unterstützt.

Über PROXIMUS REAL ESTATE AG

Die PROXIMUS REAL ESTATE AG mit Hauptsitz in Köln ist eine eigentümergeführte Unternehmensgruppe mit den Geschäftsbereichen Investment, Development sowie Asset Management. Neben Investment- und Asset-Management für Dritte ist das Unternehmen als Immobilieninvestor und Projektentwickler tätig.

Die PROXIMUS REAL ESTATE AG investiert vornehmlich in Innenstadtquartiere und Bestandsimmobilien mit Optimierungspotenzial in deutschen Metropolen, um diese nach Repositionierung wieder am Markt zu platzieren. Das vorrangige Ziel der PROXIMUS REAL ESTATE AG ist es, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Immobilien-Produkte zu schaffen. Darüber hinaus investiert die Gesellschaft in strategische Unternehmensbeteiligungen, welche die eigenen Geschäftsbereiche unterstützen und ergänzen.

Aktuell betreut die Unternehmensgruppe eingeschlossen der strategischen Beteiligungen ein Immobilienvermögen von rd. EUR 3,5 Mrd.

Ansprechpartner Presse

Markus E. Heber
Feldhoff & Cie. GmbH
WestendCarree
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt am Main
Mobil +49 176 60 45 89 07
Tel. +49 69 26 48 677 – 19
Email: mh@feldhoff-cie.de